

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BE SCHÖNE KÜNSTE**

**Hessen**

**BEA Architektur**

**BILDBAND**

**23-1** *Hessen entdecken* : Schlösser, Burgen, Klöster, Gärten = Discover Hesse / mit Fotografien von Michael Leukel ; Katharina Bechler und Kirsten Worms (Hg.). Staatliche Schlösser und Gärten Hessen. [Texte: Claudia Caesar ...]. - Petersberg : Imhof, 2021. - 208 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7319-1126-5 : EUR 19.95  
[#8346]

**BEAA Landschaftsgestaltung**

**Park**

**REISEFÜHRER**

**23-1** *101 Parkanlagen in Hessen* / Christine Jung. - 1. Aufl. - Frankfurt : Societäts-Verlag, 2022. - 217 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-95542-438-1 : EUR 15.00  
[#8406]

Öffentlichkeitsarbeit gehört selbstverständlich zu den Feldern, die Landesdenkmalämter und sonstige für die kulturellen Denkmäler eines Landes zuständigen Behörden pflegen müssen. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Zeitschriften der Landesdenkmalämter, wissenschaftliche Publikationen über einzelne Objekte oder Schriften, die sich an ein weites Publikum wenden, so wie der hier nachträglich kurz angezeigte zweisprachige Bildband *Hessen entdecken*. Er wird mit kurzen Begleittexten vom ehemaligen MP Bouffier, der Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, der Direktorin Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, Kirsten Worms sowie - etwas abgesetzt - des Fotografen Michael Leukel eingeleitet. Was die Denkmalpflege in diesem Bundesland angeht, so ist deren Struktur komplizierter als anderwärts: während es sonst ein Landesamt für Denkmalpflege (mit unterschiedlichen Bezeichnungen) gibt, existieren in Hessen neben dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH)<sup>1</sup> zwei weitere Institutionen, näm-

---

<sup>1</sup> <https://denkmal.hessen.de/ueber-uns/organisation> [2023-01-19; so auch für die weiteren Links].

lich Die Museumslandschaft Hessen Kassel<sup>2</sup> sowie die hier in Rede stehenden Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen<sup>3</sup> (im folgenden der Einfachheit halber zu Schlösserverwaltung verkürzt). Wer nun meint, in dem vorliegenden Band Schlösser, Burgen, Klöster und Gärten in *ganz* Hessen entdecken zu können, sieht sich spätestens beim Betrachten der Landkarte auf S. 21 eines besseren belehrt, in die mit Nummern *48 Kulturschätze auf einen Blick* (ihre Liste auf S. 20) eingetragen sind, nämlich ausschließlich die in der Zuständigkeit der Schlösserverwaltung befindlichen. Zugleich verdeutlicht die Karte die regionalen Schwerpunkte des Bandes besser als die im Inhaltsverzeichnis<sup>4</sup> aufgeführten Teilregionen, beginnend mit dem *Taunus*, vermutlich deswegen, weil Bad Homburg Sitz der Schlösserverwaltung ist; ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Gegend um die Landeshauptstadt Wiesbaden, insbesondere aber in Südhessen.<sup>5</sup> Mittel-, Ost- und vor allem Nordhessen sind dagegen spärlich vertreten, was im Fall von Nordhessen damit zusammenhängt, daß 2006 die Zuständigkeit für die Denkmäler in Kassel von der Schlösserverwaltung an die Museumslandschaft Hessen Kassel überging.<sup>6</sup>

In den 48 Artikeln überwiegen vom Umfang her die Farbfotos die knappen zweisprachigen Texte bei weitem. Letztere beschränken sich auf eine kurze Charakteristik des Objekts unterhalb der Überschrift (die englische Übersetzung folgt an derselben Stelle, nicht selten aber auch weiter hinten im Artikel). Auch die Beschreibung mit Angaben zur Geschichte, den beteiligten Bauherrn und den Bewohnern sind extrem knapp, nämlich nur zwei Spalten in der unteren Bildhälfte. Auch die ganz knappen Bildlegenden sind zweisprachig. Literaturangaben fehlen gänzlich, und so gibt es auch kein Literaturverzeichnis und kein Register. Wozu der Band dienen soll, ist nicht recht einsichtig. Als Reiseführer ist er schon auf Grund seines Formats nicht geeignet, und ob Kunstinteressierte den Band kaufen werden, um daraus Anregungen für Kunstreisen oder einen Sonntagnachmittagsausflug zu gewinnen, bleibe dahingestellt, zumal niemand eine zweisprachige Ausgabe braucht, wenn er mit einer Sprache auskommt. So geht man wohl nicht fehl, wenn man in dem Band, der „erstmal alle unsere Liegenschaften zwischen zwei Buchdeckeln zusammen(fasst)“ - so die Direktorin auf S. 14 - einen Beitrag zur Selbstdarstellung der Schlösserverwaltung sieht. Publikationen

---

<sup>2</sup> <https://museum-kassel.de/de/die-mhk/wer-wir-sind>

<sup>3</sup> <https://www.schloesser-hessen.de/de/bewahren/aufgaben>

<sup>4</sup> <https://d-nb.info/1239383770/04>

<sup>5</sup> Auf S. 184 - 191 wird Schloß Erbach im Odenwald vorgestellt (Nr. 44 auf der Karte), für das die Schlösserverwaltung ab 1.1.2023 zusätzlich auch den Betrieb übernehmen wird, nachdem sie das Schloß „bisher schon denkmalpflegerisch, restauratorisch und museal betreut“ hatte:

<https://www.schloesser-hessen.de/de/bewahren/aktuelles/betrieb-schloss-erbach>

<sup>6</sup>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Staatliche\\_Schl%C3%B6sser\\_und\\_G%C3%A4rten\\_Hessen#Entwicklung](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatliche_Schl%C3%B6sser_und_G%C3%A4rten_Hessen#Entwicklung) bzw.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Museumslandschaft\\_Hessen\\_Kassel#Geschichte](https://de.wikipedia.org/wiki/Museumslandschaft_Hessen_Kassel#Geschichte)

sowohl der Schlösserverwaltung<sup>7</sup> als auch ihrer Schwester in Kassel<sup>8</sup> findet man auf den jeweiligen Websites.

Die im Untertitel dieses Bandes an letzter Stelle genannten Gärten sind zusammen mit den Parks nur in geringer Zahl vertreten, teils in Verbindung mit Schlössern und Klöstern (lt. Inhaltsverzeichnis: Bad Homburg, Weilburg, Seligenstadt, Biebrich), teils als reine Park- und Gartenanlagen (Staatspark Hanau-Wilhelmsbad, Prinz-Georg-Garten in Darmstadt, Staatspark Fürstenlager in Bensheim-Auerbach). Freunde von Parks und Gärten werden daher gern zu dem kleinen Reiseführer der als studierten Kunsthistorikerin vorgestellten freien Autorin Christine Jung (S. 215) greifen, die „vom Schloßgarten und Stadtpark über den Botanischen Garten und Skulpturenpark bis hin zum Spiele- und Sportpark“ (*Vorwort*, S. 11) 101 Objekte in Hessen auf jeweils einer Doppelseite (links ein Farbfoto, rechts der kurze Text mit Straßen- und Internetadresse; Literaturangaben fehlen) vorstellt. Frankfurt führt mit 22 weit vor Darmstadt (9) und Bad Homburg (8). Dem *Inhaltsverzeichnis*<sup>9</sup> kann man entnehmen, daß die Orte grob von Norden nach Süden geordnet sind; eine Landkarte hat man sich gespart. Dafür wirbt die hessische Schlösserverwaltung auf der vorletzten Seite mit „Entspannen und die Seele baumeln lassen - in unseren historischen Parkanlagen und Gärten.“

Klaus Schreiber

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11859>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11859>

---

<sup>7</sup> <https://www.schloesser-hessen.de/de/bewahren/publikationen>

<sup>8</sup> <https://museum-kassel.de/de/besucher-information/kataloge-und-publikationen>

<sup>9</sup> <https://d-nb.info/1255927100/04>